



Pflege steht im Fokus

Sozialfestival-Projekt | „2020 Gesund in der Gemeinde“ will Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Umfeld ermöglichen.

ROHRBACH | Gut betreut sollen alle Menschen mit Selbstversorgungsdefiziten sein, geht es nach dem Wunsch von Projektinitiatorin Gabriela Hösl. In der Pflege kann der Mensch immer wieder auf der Strecke bleiben. An der Finanzierbarkeit scheitert es nicht, ist das Projektteam überzeugt. Denn durch qualitativ hochwertiges Pflegemanagement könnten viele teure, aber unnötige Eingriffe und Einsätze eingespart werden, so die Meinung.

Mit dem Projekt „2020 Gesund in der Gemeinde“ sollen Informationen über Grenzen und Möglichkeiten des Gesundheitssystems an die Menschen in den Gemeinden gebracht werden. Das Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“ bildet den Rahmen für die Arbeit der Projektgruppe. Dass etwas getan werden muss, steht aufgrund der demografischen Entwick-



Gabriela Hösl, Stefan Wagner und LEADER-Managerin Petra Scholze-Simmel (v. l.) hoffen auf zahlreichen Besuch.

Foto: LEADER-Region Mostviertel-Mitte

lung und der ständig steigenden Sozialausgaben für die Kommunen für Hösl außer Frage.

Viele praktische Beispiele würden heute schon aufzeigen, dass es möglich sei, auch pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Umfeld zu ermöglichen. „Dies bedeutet einen Sieg für die Menschenwürde und einen Gewinn für die Gemeinden, welche Bevölkerungszahl und

Kaufkraft in der Region halten können“, sagt die Projektinitiatorin.

Am Donnerstag, 10. November, findet ein Workshop des Projektes im LebensGut Miteinander von 9.30 bis 11.30 Uhr mit anschließendem Mittagessen statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Information und Anmeldung: Gabriela Hösl, ☎ 0664/73560444 oder gabriela.hoesl@gmx.net.